



Regionales Gebäudemanagement

**Baumaßnahmen und Projekte RGM;
hier: aktueller Stand**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Bauausschuss	Ö	13.09.2017	Kenntnisnahme

Ganztag EVB, Mensagebäude:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 20.06.17 unter TOP 2.5.1 die Vergabe des Generalunternehmerauftrages beschlossen. Ein erstes Gespräch mit dem GU hat am 05.07.17 stattgefunden. Der GU hat mit der Ausführungsplanung begonnen. Am 21.08.17 wurde der Bauzaun gestellt, am 28.08.17 wurde mit den Tiefbauarbeiten begonnen, diese dauern ca. 2 Wochen. Über das Ordnungsamt wurde beim Kampfmittelräumdienst die vorgeschriebene Abfrage gestellt. Der Kampfmittelräumdienst empfiehlt für die Bohrpfähle Sondierungsbohrungen und erteilt ohne diese keine Freigabe. Die Durchführung der Sondierungen wurde dem Generalunternehmer mit zusätzlich rund 10.000 € beauftragt und erfolgt unmittelbar nach der Ausschachtung. Nach erfolgter Freigabe können dann die Bohrpfähle hergestellt werden.

Kindergarten Neye-Spatzen in der ehem. Alice-Salomon-Schule

Gemäß Ratsbeschluss vom 26.04.16 TOP 1.5.3 soll im Kindergarten Neye-Spatzen eine zweite Gruppe eingerichtet werden. Der Förderbescheid über 90% der Gesamtkosten entsprechend rund 161.000 € vom Landschaftsverband Rheinland liegt vor.

Der Anbau ist fertiggestellt. Die Gesamtkosten liegen im Rahmen der geschätzten Kosten von 178.000 €.

Grundschule St. Antonius, Erneuerung Pavillons, Brandschutz

Der Umbau eines Klassenraumes in ein Lehrerzimmer wurde in 2016 ausgeführt. Die Kosten dafür blieben im Rahmen der für 2016 eingeplanten 15.000 €. Im Haushalt sind für 2017 Planungsmittel von 85.000 € für die Planung der weiteren Schritte

- Erneuerung der Pavillons mit Ersatz des fehlenden Klassenraumes
- Brandschutzertüchtigung nach einem zu erstellenden Brandschutzkonzept

vorgesehen. Die Umsetzung der Maßnahmen ist im Haushalt für 2018 mit 400.000 €

und für 2019 mit 675.000 € vorgesehen. Das Ausschreibungsverfahren für die Planungsleistung ist in Vorbereitung.

Grundschule St. Antonius, Pelletheizung

Auf Beschluss des Bauausschusses vom 01.06.17 unter TOP 1.9.5 wurden die Unterlagen zur Prüfung zusammengestellt und an die Kanzlei Lenz + Johlen geschickt. Diese soll prüfen, ob der Fachplaner für die entstandenen Probleme haftbar gemacht werden kann. Die Einschätzung der Kanzlei steht noch aus.

Altes Seminar, Dachsanierung, Aufzug und Brandschutzsanierung

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 20.06.17 unter TOP 2.4.3 bis 2.4.6 die Vergabe der Arbeiten für Gerüstbau, Dachdecker, Zimmermann und Statik beschlossen.

Die Gerüstbauarbeiten haben am 14.08.17 begonnen und dauern ca. 4 Wochen.

Nach Fertigstellung des Gerüsts beginnen die Dachdeckerarbeiten zunächst mit dem Abbruch der alten Dachschiefer.

Der Bauantrag wurde in der 31. KW eingereicht. Das Bauamt fordert in Ergänzung zum Aufzug die Einrichtung eines Behinderten-WCs. Dieses wird zur Zeit geplant.

Für die Mauersegler müssen am Gesims Schlupflöcher gelassen werden. Die Löcher werden jedoch von unten nicht zu sehen sein. Es erfolgte eine Abstimmung mit dem Denkmalschutz.

Feuerwache Wipperfeld

Der Umbau ist fertiggestellt. Ein fehlendes Geländer wird in der KW 36 montiert. Damit ist die Maßnahme abgeschlossen. Die Kosten liegen weiterhin unterhalb des festgesetzten Rahmens. Es liegen noch nicht alle Schlussrechnungen vor.

Voss-Arena – Sanierung

Klageverfahren: Die Hansestadt Wipperfürth hat auf Anraten ihres Anwalts der Provinzial-Versicherung den Streit erklärt, um die Gebäudeversicherung für den Fall mit ins Boot zu nehmen, dass es sich um ein außergewöhnliches Sturmereignis gehandelt hätte, welches zum Schaden geführt hat. Der vom Landgericht benannte Sachverständige wurde sowohl von Seiten der Hansestadt Wipperfürth wie auch von Seiten der Widerbeklagten abgelehnt, da er regelmäßig für die Provinzial-Versicherung arbeitet, der ja ebenfalls vorsorglich der Streit erklärt wurde. Insofern war hier ein Interessenkonflikt zu befürchten. Ein neuer Sachverständiger wurde vom Landgericht am 22.02.17 benannt. Am 31.05.17 und am 12.07.17 hat der Gutachter Ortsbesichtigungen vorgenommen. Das Gutachten liegt noch nicht vor, das Landgericht hat dafür Frist bis zum 30.09.17 gesetzt. Das weitere Verfahren bleibt abzuwarten.

Konrad-Adenauer-Hauptschule

Brandschutzsanierung: Das Bauordnungsamt hat Anfang Januar eine wiederkehrende Prüfung des Brandschutzes in der Schule vorgenommen und erhebliche Mängel festgestellt. Als Sofortmaßnahme wurde ein Gerüstturm errichtet, um einen Fluchtweg für die Informatikräume im 2. OG zunächst sicherzustellen. Verschiedene Fenster wurden als 2. Rettungsweg ertüchtigt. Der beauftragte Brandschutzsachverständige hat ein Brandschutzkonzept erstellt, welches sich zur Zeit in der internen Abstimmung befindet und dann dem Bauordnungsamt vorgelegt wird. Im Veränderungsnachweis zum Haushalt wurden Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 € für 2017 und 800.000 € für 2018 für diese Maßnahme eingestellt und vom Rat beschlossen.

EGS Albert-Schweitzer

Die Aufstellung der Container für den über Mittagbetrieb ist erfolgt. Das Foyer wurde dadurch entlastet. In den Serverraum wurde ein Lüfter eingebaut, um die Temperatur abzusenken und die Funktion der Elektronik von Server und Telefonanlage sicherzustellen. Für eine Verbesserung des Schallschutzes müssen zunächst weitergehende Untersuchungen erfolgen. Zum nächsten Schuljahr 2018 soll ein weiterer Containerraum vorübergehend aufgestellt werden, um den Bedarf der Schule sicherzustellen.

Turnhalle Felderhofer Kamp / EGS

Zur Erläuterung des Schadensverlaufes hat das RGM nachfolgend den terminlichen Ablauf zusammengestellt:

- Do 11.05.2017 Schadenstag
Gegen 15:00 Uhr wollte die Nachmittagsbetreuung in die Halle und fand den Schaden vor.
Als Sofortmaßnahme konnte nur das oberflächliche Wasser mit Mopp und Schiebern aus der Halle entfernt werden.
- Fr. 12.05.2017 Ortstermin mit einer Firma für Gebäudetrocknung und Beseitigung von Wasserschäden, die im Auftrag der Versicherung die Arbeiten komplett übernehmen sollte, fand statt. Ausmaß und Größe des Schadens wurde begutachtet und Maßnahmen zur Trocknung erörtert.
- Mo. 15.05.2017 Start der Trocknung. Dazu wurden im OG Öffnungen in den Oberbelag und in den Estrich gebohrt und die Schläuche der Trockengeräte eingeführt. In der Halle wurden Gebläse und Trocken Geräte aufgestellt. Die Schläuche wurden hier in die vorhandenen Gerätedeckel eingeführt.
- Di. 16.05.2017 15:30 Uhr Ortstermin Sachverständiger Herr Mink (AXA Versicherung).
Nach Begutachtung entschied er die Trocknung für mindestens 4 Wochen durchzuführen und dann über das weitere Vorgehen zu entscheiden.

Zwischenzeitlich fanden immer wieder Feuchtemessungen durch die Trocknungsfirma statt. Nach Anweisung des Sachverständigen wurden außerdem auch in den Sportboden Bohrungen hergestellt, wo die Schläuche der Trocknungsmaschinen eingeführt und zusätzlich mit Klebeband abgedichtet wurden, um die Trocknung effizienter zu machen.

Nach zwei Wochen war der Bereich im Obergeschoss trocken, so dass die Geräte abgebaut und die Öffnungen im Boden verschlossen werden konnten.

Nach 4 Wochen hat der Sachverständige entschieden die Trocknung in der Halle noch weitere zwei Wochen durchzuführen.

- Di 20.06.2017 Letzte Feuchtemessung.
Entscheidung vom Sachverständigen, der Boden muss raus. Mit der ausführenden Firma wurde die Demontage besprochen und beauftragt. Ein Angebot für den neuen Boden wurde angekündigt.
- Mi. 21.06.2017 Beginn der Demontagearbeiten
- Do. 27.06.2017 Demontage abgeschlossen
- Fr. 28.06.2017 Da kein Angebot eingereicht wurde, ist Kontakt mit der Firma SBS Sportbodentechnik aufgenommen worden. Ein Ortstermin konnte für den 05.07.2017 vereinbart werden.
- Mi. 05.07.2017 Ortstermin Fa. SBS. Aufmaß für die Erstellung eines Angebotes
- Do. 13.07.2017 Das Angebot der Fa. SBS geht ein.
- Fr. 14.07.2017 Angebot an die AXA-Versicherung zur Prüfung weiter geleitet.
- Do. 20.07.2017 Nachdem der Sachverständige der AXA das Angebot geprüft und frei gegeben hat, hat die Versicherung der Beauftragung zugestimmt.
- Fr. 21.07.2017 Kontaktaufnahme mit der Firma SBS-Sportbodentechnik. Als frühester Ausführungstermin wurde die KW 37 genannt.
- Mo. 31.07.2017 Beauftragung
- Do. 10.08.2017 Aufmaß, Bemusterung und Festlegung der Spielfelder. Start der Arbeiten in KW 35, Dauer etwa 5 Wochen, so dass die Halle voraussichtlich Anfang Oktober wieder freigegeben werden kann.

Die Schadenshöhe beläuft sich auf insgesamt rund 60.000 €, von denen etwa 40.000 € auf den neuen Hallenboden entfallen.